

Eva meets Battletech Episode I

Ein Abenteuer Beginnt

Von hengst

Kapitel 7: Erster Schultag in der neuen Klasse

Kapitel sechs: Erster Schultag in der neuen Klasse

Hi ihr Hübschen und die nicht das Glück haben. Ich bin wieder da und das mit mein sechste Kapitel.

Disclaimer: Weder Neon Genesis Evangelion noch die Charaktere gehören mir, sondern Hideako Anno und den Leuten bei Gainax. Ich leihe sie mir nur für diese Fic und gebe sie unbeschädigt zurück.

Das gleiche gilt für Battltech es gehört in dies Fall aber WizKid.

Und bevor ich es vergesse alle Charakterischen Änderungen gehen auf meine Kappe. Alle Namensähnlichkeiten mit anderen Personen sind nicht gewollt, mir fielen nur keine besseren ein, PECH.

Und nun viel Spaß beim Lesen.

Ich hörte irgendwo ein nervige Piepen. Ich schlug mit der Hand in die Richtung in der ich das Piepen vermutete. Das Ergebnis war, dass ich aus dem Bett fiel.

Jetzt war ich wach, nur um fest zustellen das mir alles weh tat. Dann kamen die Erinnerungen warum.

Ich sah mich erst einmal um, wo ich nun gelandet war.

Durch ein Fenster schien die Sonne hinein. Ich wusste zwar nicht wie, es war halt nun mal so.

Dann waren da zwei Kleider Schränke, jeweils rechts und links neben der Eingangstür. Neben den Schränken standen jeweils ein Schreibtisch und ein Stuhl.

Dann war da ein Nachttisch der am Fenster stand. Neben dem stand ein Bett und wieder daneben stand noch ein Nachttisch und noch ein Bett.

Warte mal, da auf dem Bett liegt ja noch jemand. Lang rote Haare, weibliche Figur, nein das kann nur ein böser Traum sein. Wenn die mich hier sieht, bin ich Tot.

Aber wenn ich sie nicht wecke dann bin ich genauso tot, ein verammter Teufelskreis. Am besten ich geh erst mal Duschen.

Als ich in das Bad kam warte schon die nächste Überraschung auf mich. Das ganze Bad war eingeräumt, mein Zahnputzzeug stand am Waschbecken genauso wie Asuka ihr Zeug samt Parfümerie, mein Duschmittel stand auch an seinem Platz, die Handtücher hingen über den Handtuchhalter. Mich würde es nicht wunder wenn meine Sachen

auch schon ordentlich eingeräumt im Schrank lagen.

Also, zurück ins Zimmer, Sachen holen.

Ich öffnete den Schranke und wie befürchte war es auch so.

Die Unterwäsche lag in einem Fach, T-Shirts in einem anderen, eine Jacke hing über einem Kleiderbügel.

Ich sah auf den Stuhl vor dem einen Schreibtisch. Dort lagen schon Sachen für mich bereit.

Eine graue Uniform der Einheit, mit dazu gehörigen Schuhwerk, selbst die Unterwäsche haben sie schon bereit gelegt.

War ich gestern so fertig? Ich überlegte kurz. Ja ich war so fertig.

Ich nahm die Sachen, ging ins Bad. Dort legte ich die Sachen auf einen Stuhl.

Dann zog ich den Plug-Suite aus und ging unter die Dusche.

Beim Duschen piff ich ein Lied von irgend einer deutschen Band, die am Anfang des einundzwanzigsten Jahrhundert existiert hatte.

Inzwischen überlegte ich wie ich es Asuka sanft klar machen konnte das wir uns ein Zimmer teilen mußten.

Wir hatten das schon einmal hinter uns, aber nicht für so langer Zeit.

Nach einer halben Stunde ging ich aus der Dusche, trocknete mich ab und zog mich dann an.

Nachdem ich das Bad verlassen hatte ging ich zu Asuka ans Bett und schüttelte sie leicht.

"Asuka es ist Zeit du musst auf stehen." sagt ich leise.

"Nein, lass mich noch fünf Minuten schlafen."

"Das geht aber nicht, du musst jetzt aufstehen. Ansonsten kommen wir zu spät."

Das war der Auslöser. Mit einem Schlag war sie wach.

"Eh Shinji wie bist du hier rein gekommen?"

Ich holte meine LK (Leistungskarte) hervor und zeigt auf das andere Bett.

"Das soll wohl ein Witz sein."

Ich schüttelte resigniert den Kopf und wusste was als nächste kam.

"WAS!!!!!!?" mein Trommelfell landete am Fenster. "Ich soll mit dir in einem Zimmer wohnen? Die Spinnen wohl?"

Ich schaltet erst mal auf Durchgang bis sie sich beruhigt hat.

Ich weiß nicht wie lang sie gemeckert hatte bis sie sich endlich abreagiert hatte.

"Du Shinji sag doch auch mal was."

"Dort liegen deine Sachen, dort ist die Dusche. Ich geh mir jetzt was zu Essen suchen.

Wo immer das auch sein mag." sagte ich monoton.

Ich musste mich stark beherrschen nicht gleich los zu lachen.

Der Gesichtsausdruck von Asuka war einfach zu köstlich.

Ich ging schnell raus aus dem Zimmer und suchte nach der Mensa, Kantine oder so was ähnliches.

Irgendwann fand ich doch eine Richtungsangabe und das gleich in drei Sprachen, Englisch, Japanisch und Arabisch.

Die Mensa lag keine hundert Meter von Hangar entfernt.

Was auch nur logisch war, weil die Mensa konnte schnell zum Besprechungsraum umgebaut werden.

Die Mensa war so groß das dort dick ein Regiment Leute mit Hilfspersonal Platz hatte.

Ich stellte mich an einer langen Schlange an.

Nahm mir dann als ich dran war eine Tasse Tee, drei doppelte Brötchen, Käse, Wurst und Margarine.

Dann setzte ich mich an einen freien Platz und frühstückte in Ruhe allein.

Als ich fast fertig war kam Asuka.

"Du, was sollte das vorhin? Und warum muss ich mit dir ein Zimmer teilen?" sagte sie kaum das sie sich gesetzt hatte.

"Warum wir ein Zimmer teilen das kann ich nur vermuten, warum aber genau weiß ich auch nicht.

Und was das vorhin sollte. Sagen wir so, ich hatte Hunger."

Ich erschrak fast zu Tode als eine Hand sich von hinten auf meine Schulter legte.

"Hier seid ihr beiden." hörte ich eine rauchige Männerstimme.

"Guten Morgen Ausbilder Sato." sagte Asuka.

Ich drehte mein Kopf in Richtung des Mannes.

"Guten Morgen Ausbilder Sato." sagte ich dann auch nachdem ich mich von meinem Schock erholt hatte.

Dann setzte er sich neben mich.

"Ich soll euch das hier geben."

Er gab jedem von uns einen Zettel, der aussah wie ein Stundenplan.

Einige Fächer waren aber raus gestrichen.

Ich verstand nicht ganz.

"Ihr seid hiermit offiziell in meiner Klasse.

Es gibt da nur ein paar kleiner Probleme.

Wie ihr seht, ist die erste Stunde Astrophysik. Die ist weg gestrichen, weil ihr wie es aussieht nie zuvor dieses Fach hattet. Darum kommt ihr nachher mit.

Es gibt da bei euch noch ein paar andere ungeklärte Dinge. Frühstückt erst mal fertig, ich muss noch zu einigen Kadetten."

Und weg war er.

Ich sah ihn nach wie er zu eine großen breitschultrigen jungen Mann ging. Azuma lächelte ihn an worauf der junge Mann ganz steif wurde.

Er besprach auch noch etwas mit einigen anderen Personen.

Dann kam er zurück.

"Fertig?"

Ich nickte.

"Nein sehen sie doch." fauchte Asuka ihn an.

Kein Respekt für Autoritäten.

"Gut. Mit kommen."

"WAS? Kann man nicht mal in Ruhe frühstücken?"

Er funkelte sie wütend an.

"Nein."

Ich folgte ihn ohne murren, schließlich war ich ja auch fertig mit dem Frühstück.

Asuka musste sich entscheiden zwischen weiter frühstücken, was ihr sicherlich mehr Spaß macht aber dafür eine Menge Ärger brachte.

Oder uns zu folgen, was ihr sicher nicht so gefallen würde aber dafür keine Ärger bringen würde.

Wozu war ich da, ich wusste was danach kommen würde.

Zwei Jahre mit Asuka härte jeden ab oder bringt einen um den Verstand.

Wir gingen in sein Büro wo Alita auch schon wartete.

"Guten Morgen Ausbilderin Kay." sagten Asuka und ich gleichzeitig.

"Morgen ihr beiden." begrüßte sie uns.

"Dann können wir ja anfangen."

Sie blickte von dem Computer auf an den sie arbeitete.

"Erstens, wer sind eure Eltern." wollte sie wissen.

"Kyoko Soryu Langley, sie hat sich künstlich befruchten lassen. Ich kenne mein Vater also nicht."

"Meine Mutter war Yui Ikari und mein Vater war Gendo Ikari."

"Wann seid ihr geboren worden und wo?" wollte jetzt Azuma wissen.

Jetzt wurde es kritisch. Wie sollten wir das nun erklären, wie erklärt man das man aus einem parallelen Universum kommt.

"Da wende sie sich bitte an Komandanthauptmann Rene Teichert." sprang Asuka in die Bresche.

"Und warum könnt ihr uns das nicht erklären."

"Weil, wenn wir es tun würden, würden sie uns für bescheuert erklären." sagte sie nun gereizt.

"Gut, dann zum nächsten Punkt. Warum könnt ihr so gut kämpfen wie ein fast voll ausgebildeter Mechkrieger?" wollte nun Alita wissen.

"Ganz einfach, wenn man mit vierzehn schon seine ersten Kampferfahrungen hat." sagte ich nun mal was zur Abwechslung.

Sie staunten nicht schlecht.

"Gut. Und warum hattet ihr noch nicht Astrophysik?" hörte ich die rauchige Männerstimme fragen.

"Das ist einfach, weil wir vorher das Fach nie hatten." antwortet Asuka.

"Und was hat es mit diesem Ding im Hangar auf sich." wollte Azuma nun wissen.

Bei der Frage zuckte meine Augenbraue gefährlich nach oben.

"Das was sie Ding schimpfen ist erstens eine Eva, zweitens ist sie die Ultimative Waffe." ich sah wie Asuka grinste

"Und was es damit auf sich hat müssen sie wieder Komandanthauptmann fragen, das können und wollen wir ihnen nicht erklären."

"Und das mit der Ultimativen Waffe meinst du nicht ernst, oder?"

Das reicht.

"Wenn sie mir nicht glauben nehmen sie ihren beste Maschine. Ich zeig ihnen dann wie ernst ich es meine."

Was bildet der sich eigentlich ein. Selbst eine A-Bombe kann Eva nichts anhaben.

"Ruhe bewahren Shinji." hörte ich die schöne Stimme von Alita.

"Ich hab mir im Gegensatz zu meinem werten Kollegen die Kampfaufzeichnungen angesehen, und zwar beide." fuhr sie fort.

"Und was ich da sah, das kam der Ultimativen Waffe extrem nah.

Hohe Geschwindigkeit, sehr schnelle Reaktion und auch eine sehr hohe Durchschlagkraft, ist fast Perfekt.

Und selbst der Schutzschild hält jede Art von Munitionswaffe ab. Also, Azuma, du und dein Vernichter legen sich besser nicht mit ihm an. Er wird dich sonst glaub ich als Vorspeise für die Schlacht nehmen.

Und ihr beiden was seid ihr noch hier? Eure nächst Stunde fängt in zehn Minuten an." sagte sie am Ende zu uns.

"Also..... ich hätte da aber noch eine kleine Frage." sagte Asuka hastig, bevor wir raus geschoben wurden.

"Und die wäre?" wollte Ausbilder Azuma wissen.

"Warum muss ich mit dem da in einem Zimmer leben."

"Ganz einfach. Ihr lebt schon ein ganzes Jahr zusammen und ein anderes Zimmer ist nicht frei. Hier wird es in den nächsten Tagen erst richtig voll, weil noch die anderen zwei Bataillone eintreffen. Also, haltet den Ball flach und genießt die Zeit in der ihr

ein Bett habt.

Wenn wir gegen Liao los ziehen wird es nicht so gemütlich werden.

Und nun verschwindet." sagte Ausbilder Azuma und schob uns aus dem Büro bevor Asuka noch was sagen konnte.

Als wir wieder im Hangar waren fragte Asuka mich:

"Wo müssen wir eigentlich hin?"

Das war eine gute Frage. Ich nahm den Stundenplan und sah auf die Rückseite.

Tatsächlich eine Wegbeschreibung, die lautete:

Im Hangar zum Lift achtzehn gehen, mit dem fahrt ihr in das fünfte Untergeschoß, dort geht ihr nach rechts bis zum Zimmer fünfhundertdreiundvierzig. Dort fragt ihr nach einen Miguel Diego, er ist zur Zeit der Primus in der Klasse.

Als wir dort Angekommen waren, befanden sich sechs Personen im Raum, vier Männer und zwei Frauen.

Der Raum war einer dieser üblichen Klassenräume, mit drei Reihen Bänke zu je vier Tische pro Reihe mit je zwei Stühlen pro Tisch (wie viel Stühle sind in diesen Raum? *Gäg*). (Es sind 24 *Gäg gelöst* Grins)

"Miguel Diego?" schrie Asuka in den Raum.

"Wer will das wissen?" sagte ein Mann mit spanischem Akzent. Der Mann war mittelgroß war. Seine bronzene Haut und die schwarz nach hinten gegelltem Haar zeichneten ihn als Spanier aus.

"Begrüßt man so seine neuen Klassenkameraden?"

Es ging ganz schnell darauf zu das sie gleich wieder ausrastet.

"Seid ihr nicht ein bisschen jung für unsere Klasse?"

"Wir sind nur gut genug für die Klasse." posaunte sie nun.

"Und warum denkt ihr, ihr seid gut genug?" kam es nun von einem anderen Mann, schlank, hager, sieht aus wie tot. Die schwarzen Haare und die tiefen in den Augenhöhlen liegende schwarzen Augen betonen dies noch.

Nein den will ich nie im dunklen begegnen.

"Ich hab schon meine ersten richtigen Mech Abschuss."

Wenn nicht irgend jemand was dagegen unternimmt hebt sie noch ab.

"Das kann jeder sagen." hörte ich es nun wieder von Miguel.

Ich wusste nur zu gut wie schwankhaft Asuka's Laune ist.

Die Zornesader stand schon wieder auf ihre Stirn.

"Das stimmt was sie sagt." sagte ich nun.

"Wer bist du?" wollte der Tote wissen.

"Ich bin Shinji Ikari, Pilot von Eva 01 und war bei ihren ersten Kampfeinsatz dabei."

In der Klasse schreckten nun auch weitere drei Personen auf. Also habe sie schon Eva gesehen.

Ich sah in Miguels Augen viel Skepsis, Zorn und vor allem Verwunderung.

"Kannst du das irgendwie beweisen?" wollte er nun wissen.

Ich zog meine LK aus der Tasche.

Die Augen von Miguel wurden noch weiter, das einzig dumme an der ganzen Sache war, dass die ganze Aufmerksamkeit auf mit lag. Nicht wie von Asuka gewünscht bei ihr und dabei hab ich nicht mal was über meine drei Abschüsse erzählt, war aber auch nicht besonders Stolz darauf. Also versuchte ich sie wieder in den mittel Punkt zu schieben.

"Das hab ich aber auch nur geschafft weil ich ein Evangelion hatte." sagte ich.

"Dir gehört also das Riesen Monster oben im Hangar?" kam es von einer Frau. Die mittelgroß war, ihr Haar war blond und kurz rasiert, sie trug wie jeder andere hier im

Klassenraum die graue Uniform.

Scheiße wieder nicht geschafft.

"Ich bin aber der bessere Pilot von uns beiden." sagt Asuka nun.

"Das werden wir heute Nachmittag sehen." kam es von dem Toten.

Bevor Asuka was erwidern konnte kam auch schon der Lehrer für unsere erste Unterrichtsstunde in dieser Welt, Physik.

Asuka und ich setzten uns in die letzte Reihe an zwei Bänke.

In Physik behandelten sie das Thema Gleichgewicht, was für einen Mechpiloten ein wichtiges Thema war. Auf jedenfall war das interessanter als der Second Impact, es machte auch richtig Spaß.

Danach hatten wir Muttersprache. Unsere Klasse wurde aufgeteilt in den entsprechenden Muttersprachen. Was für mich aber ein Rätsel war. Wie kam Asuka in Japanisch hinein? Sie ist doch eigentlich eine Deutsche.

Dann hatten wir eine Stunde Allgemein Geschichte bei einem gewissen Mister Smith.

Vor der Stunde kam Miguel zu uns.

"Hey ihr beiden. Ich muss euch vor Mister Smith warnen, er ist der strengste Lehrer hier in der Basis. Also ich würde an eurer Stelle extrem vorsichtig sein. Und wenn ihr doch noch Probleme mit ihm bekommen solltet, wendet euch nach der Stunde an Nadin.

Das ist die, die gerade bei Nico und Mari sitzt."

Er zeigte auf eine Frau mit lilanen langen Haaren, von ihr ging eine Ruhe aus, dass selbst ich selbst sie hier noch spüren konnte.

Nico war der, den ich vorhin als Toten bezeichnet hatte und Mari ist die mit den kurzen blonden Haaren.

Kurz vor dem Ende der Pause kam ein Mann mit einem schwarzen Anzug und ein Sonnenbrille in den Klassenraum. Er legt sein Aktenkoffer auf den Tisch. Dann sah er auf die Uhr. Alle Schüler saßen schon vor Beginn des Unterrichts an ihrem Platz. Ich und Asuka folgte dem Beispiel.

"Guten Tag meine Damen und Herren, wie ich sehe haben wir unter uns zwei neue Teilnehmer.

Wie sie die Güte hätten sich mal bitte vorzustellen." sagt Herr Smith, mit einer von Arroganz tropfenden Stimme. (Wer den Film Matrix kennt, kennt auch Mr. Smith, so stelle ich mir auch den hier vor.)

"Ich bin Soryu Asuka Langley." sagte sie wieder mit Stolz geschwelter Brust, als wäre es ein Ehre sie zu kennen.

"Ich bin Shinji Ikari." sagte ich dann.

"Gut. Wie ich sehe sind ihre Vorgeschichtlichen Kenntnisse sehr mager. Das werden wir aber auch hin bekommen.

Ich werde ihnen nun erklären wie mein Unterricht abläuft, das werde ich aber nur einmal tun. Also hören sie gut hin.

Ich fang den Unterricht immer mit der Zusammenfassung der letzten Stunde an. Natürlich mache die Zusammenfassung nicht ich, sondern ein Schüler. Toni."

Ein etwas kräftig gebauter Mann mit blas blonden gelockten Haaren stand auf.

"Wir behandelten letzte Stunde wie Stefan Amaris an die Macht kam. Wie er die Königsfamilie ermordete und den Anfang von Ende des Sternenbundes einleitete." dann setzt er sich wieder.

"War das alles Toni?"

Er nickte kurze.

"Das war aber nicht alles Toni, du bekommst für diese Zusammenfassung eine drei

und darfst einen kleine Aufsatz über das Kapitel fünf "Flucht aus der Inneren Sphäre" im Buch "Geschichte der Clans" schreiben." sagte er zu Toni.

"Versteht ihr nun. Wer in der Zusammenfassung schlechter als zwei ist darf einen Aufsatz schreiben. Und je schlechter desto größer der Aufsatz.

Nun kommen wir zum nächsten Punkt. Wer in meinem Unterricht nicht aufpasst und dabei erwischt wird ist für eine mündliche Leistungskontrolle am ende der Stunde dran.

Und wer meinen Unterricht stört, aus welchen Gründen auch immer, darf einen Aufsatz schreiben der mindestens eine zwei wert ist. Und er darf auch eine mündliche Leistungskontrolle in der nächsten Stunde machen und zwar über das bis jetzt behandelte Thema.

Habt ihr beiden das verstanden?"

"Ja Mister Smith."

Dann ging der Unterricht weiter. Mister Smith fragte öfters in der Stunde über irgend etwas was er gerade erzählt hat. Und wie es aussah war Miguel sein Lieblings Kandidat, der sich aber keinen Schnitzer leistete.

Und weil alle so schön aufgepasst hatten durfte Asuka am Ende der Stunde eine Zusammenfassung machen.

"Heute haben wir Alexandr Kerenskys großen Feldzug gegen Stefan Amaris kam und warum es geschehen musste. Weiter hin behandelten wir das Alexandr Kerensky ohne die Unterstützung der Häuser in den Krieg zog, weil die Großen Häuser angst vor dem Ursuperator hatten. Und dann begannen wir über den Sturm auf Terra zu diskutieren."

"Sie haben aufmerksam zugehört, dank Miss Langley.

Und nun könnt ihr in eure wohl verdiente Mittagspause gehen."

Mister Smith packte seine Sachen und ging, erst dann gingen wir auch.

Die Mensa war um die Zeit extrem voll.

Wir stellten uns an der langen Schlange an.

Als wir unser Mittagessen bekamen, waren Asuka und ich milde gesagt, geschockt von dem was wir vor uns hatten. Wenn ich es jetzt beschreibe, euch würde schlecht werden.

"Eintopf Allerlei." sagte Miguel trocken.

Am Mittagstisch wurde über die Invasion gesprochen.

Dann kam Ausbilderin Alita.

"Gut Tag ihr. Wie war euer Schultag bis jetzt?"

Ein murren von allen war zu hören.

"Das ist aber schade. Vielleicht wird sich eure Laune jetzt bessern."

Sie legte ein Zettel auf den Tisch.

"Das ist die Einteilung für das Nachmittagstraining. Ein kleiner Kampf jeder gegen jeden. Und das in zwei Gruppen. Danach sind Taktikübungen für Miguel, Shinji, Asuka und Nadin."

Dann wandte sie sich an mich.

Ich sah auf den Zettel. In der ersten Gruppe waren Miguel, Nadin, Shinji und Nico. In der zweiten Gruppe war Andi, ein Mann mit einer Glatze und im Gesicht fehlte jegliche Kopfbehaarung, dann war Mari, Asuka und Martin, ein kleiner dicker Mann mit grün gefärbten lange Haaren, das Grün war richtig knallig.

"Shinji, dich will der Seniortech im Hangar sehen, so schnell wie möglich."

Da das Mittagessen nicht besonders war, (*Würg*) und ich auch nicht wusste was ich die restlich viertel Stunde Pause machen sollte wollte ich gleich zu ihm gehen.

"Gut, ihr entschuldig ihn wenn er etwas später zum Sportunterricht erscheinen sollte."

Kurz darauf war ich im Hangar bei Eva.

"Seniortech Corbi Schmit?" rief ich.

Ein alter Mann mit grauen zotteligen Haaren kam aus den Entry-Plug geklettert.

"Ah, da ist ja der Junge man den ich sehen wollte." hörte ich von ihm.

Er kam mit einer Leichtigkeit von der Eva runter geklettert die ich nie für möglich gehalten hätte.

"Ich hab den Evangelion mal genau unter die Lupe genommen. Und muss sagen ich bin beeindruckt. Das hat aber leider auch zum Nachteil das ich kaum was über die Technik weiß. Selbst der Entry-Plug, der nun wirklich reinste Technik ist, ist für mich eine Nummer zu hoch."

Radar adieu, dachte ich mir so als ich ihn reden hörte.

"Wir können zusätzlich Panzerung anbringen, am besten reflektierende.

Damit wird es noch schwerer Treffer mit Energiewaffen anzubringen. Und wie ich aus der Aufzeichnung entnehmen konnte sind die restlichen Waffen wirkungslos gegen deine Evangelion."

"Und wie sieht es mit einem Radar aus?"

"Wir können eins extern anbringen, mit einer eigenen Batterie. Aber das ist nicht so effektiv, Reichweite höchsten dreihundert Meter.

Dann hört es aber auf."

Besser als nichts, und mit der reflektierenden Panzerung war mein Eva jedem Mech weit überlegen.

Auf einmal war ein extrem lauter schrei zu hören. Eindeutig Asuka.

Ich rannte zum Lift, fuhr auf die sechste Ebene und rannte zur Turnhalle. Dann stürmte ich in die Umkleidekabine.

Dort fand ich einen am Boden zusammen gekrümmten Miguel liegen, der bis auf die Shorts nichts an hatte. Daneben stand Asuka ganz bleich und ich konnte mir denken warum.

"Das soll wohl ein Witz sein. Ihr seid alle Pervers. Ich zieh mich nicht mit den Jungs zusammen um." schrie sie.

Die anderen wichen ein Schritt von ihr zurück. Ich verstand sogar warum.

"Dann musst du in unser Zimmer gehen und dich dort umziehen." sagt ich trocken.

"Aber die liegt auf der anderen Seite der Anlage. Das schaffe ich nie bis der Unterricht anfängt."

"Siehst du, dann hast du ein Problem, es gibt drei Möglichkeiten. Die erste ist. Du ziehst dich mit uns zusammen um."

"Nie im leben."

"Die zweite ist das Zimmer."

"Dann komm ich zu spät."

"Die dritte ist, du ziehst dich nach uns um."

"Dann kommt das gleich wie bei zweiten raus."

"Es ist deine Wahl."

Ich beugte mich zu Miguel runter.

"Soll ich ein Arzt holen?"

"Geht schon wieder. Deine Freundin hat ein ganz schönen Schlag, die im Nahkampf Training. Oh Gott hilf uns."

Ich lachte über die Bemerkung und sah mich nach Asuka um. Die war aber fort. Ich sah Nadin fragen an.

"Auf der Toilette."

Das ist also Möglichkeit Nummer vier dacht ich mir und grinste.

Die Person die es schafft über ihr Ego zukommen möchte ich kennen lerne.

Der Sport Unterricht verlief Ereignislos, bis auf die Tatsache das Asuka und ich vier Leistungskontrollen hatte, und zwar in Liegestütze, Klimmzüge, sechzig Meter Sprint und Rumpfbeuge. Asuka war in allen besser als ich und ich hatte über all eine eins. Da soll jemand sagen ich bin unsportlich.

Nachdem Sportunterricht hatten wir zwei Stunde ruhe. Dann ging es zu den Simulatoren.

Das war es nun, ich hatte nie gedacht das man über Schule so viel schreiben kann. Ich hoffe ihr hattet Spaß beim lesen. Wenn ja schreibt es mir wenn nicht schreibt mir was ich verbessern konnte.

Und wer nicht Mitglied von animexx ist und will trotzdem sein Senf dazu geben schreibt an svhinz@gmx.de. Dort gehen auch alle Ideen und Morddrohungen ihn.

Besonderes Danke Schön geht an Captian Harlock und seine Helfer

In liebe euer

Hengst